



Berlin/Düsseldorf, 10.11.2021

**Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (VLK) verleiht seinen diesjährigen Zukunftspreis an Prof. Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit am Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI). Die Preisverleihung findet am 15.11.2021 im Rahmen der Auftaktveranstaltung des digitalen 44. Deutschen Krankentages statt.**

Der VLK verleiht seit dem Jahre 2013 seinen Zukunftspreis an Persönlichkeiten, die durch zukunftsorientierte Leistungen im Gesundheitsbereich zur Verbesserung der Patientenversorgung beitragen. In diesem Jahr geht der Preis nach einstimmigem Beschluss des VLK Präsidiums an Herrn Prof. Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit am RWI.

In der teils aufgeheizten Diskussion um die künftige Gestaltung der Krankenhauslandschaft hat er es wie kein Zweiter verstanden, Kompliziertes verständlich zu formulieren, ohne platt zu werden und dabei immer seine Unabhängigkeit bewahrt. Prof. Dr. Augurzky ist ein besonderer Experte, der sehr viel differenzierter als so manch anderer die Krankenhauslandschaft analysiert und konstruktive Vorschläge macht, anstatt einen Kahlschlag zu fordern. In der hitzigen Diskussion über die Freihaltepauschalen im Rahmen der ersten beiden Corona Wellen war er es, der mit Zahlen hinterlegt hat, dass sich die Krankenhäuser nicht bereichert haben, so PD Dr. Michael A. Weber, Präsident des VLK.

Prof. Dr. Augurzky leitet seit 2003 den Kompetenzbereich Gesundheit beim RWI, quasi genauso lang wie es die DRGs gibt. Er ist ein Wirtschaftsexperte, der sich exzellent in der Krankenhausfinanzpolitik auskennt und die ökonomischen Entwicklungen im Klinikmarkt wie kaum ein anderer in Zahlen stanzt. Als Spiritus Rector des Krankenhaus Rating Reports hat er ein Standardwerk geschaffen. Der Rating Report ist sehr wahrscheinlich die meistzitierte wissenschaftliche Veröffentlichung über die Klinikbranche überhaupt.

Doch liefert er nicht nur Zahlen. Er publiziert immer auch Lösungsansätze, Ideen, neue Perspektiven. Ob Personaldebatte, Finanzierung, Krankenhausstruktur oder ganz aktuell die Ambulantisierung, Prof. Dr. Augurzky mischt sich - wissenschaftlich fundiert – ein und bewahrt dabei stets seine Unabhängigkeit. Die Anerkennung dafür gipfelte in seiner Berufung in den Expertenbeirat während der Corona-Krise, wo er der einzig echte unabhängige Kopf war und die Arithmetik für die Klinikfinanzierung in der Pandemie maßgeblich gestaltete.



Der VLK gratuliert Herrn Prof. Dr. Boris Augurzky zu diesem wohlverdienten Preis, der mit einem Preisgeld von 3.000,- Euro versehen ist.

Priv. Doz. Dr. Michael A. Weber, Präsident des Verbands der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (VLK)

Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V.  
Hauptgeschäftsführer Rechtsanwalt Normann J. Schuster  
Haus der Ärzteschaft  
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf  
Fon 0211 45 49 90  
Fax 0211 45 49 929  
[info@vlk-online.de](mailto:info@vlk-online.de)

**Die Preisverleihung wird am 15.11.2021 im Rahmen der Auftaktveranstaltung des digitalen 44. Deutschen Krankenhaustages per Livestream von der MEDICA aus Düsseldorf übertragen.**

Der **44. Deutsche Krankenhaustag vom 15. bis 17. November 2021** wird dabei ganz im Zeichen des politischen Umbruchs stehen und sich der gesamten Bandbreite gesundheits- und krankenhauspoltischer Themen widmen. Unter dem Titel „**Kurswechsel in der Krankenhauspolitik?!**“ können sich alle Interessierten ab dem 15. November per **Livestream** unter

[www.deutscher-krankenhaustag.de](http://www.deutscher-krankenhaustag.de)

über die neuesten Trends aus dem Krankenhausbereich informieren.

Dort finden Sie auch das **detaillierte Kongressprogramm**.

Der Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (VLK) ist der Fachverband der leitenden Krankenhausärztinnen und -ärzte. Als ärztliche Interessenvertretung speziell für leitende Krankenhausärztinnen und -ärzte nimmt er sich sowohl bundesweit wie auch auf der Ebene seiner 16 Landesverbände der vielfältigen Anliegen seiner rund 4.000 Mitglieder an und vertritt diese zielgerichtet gegenüber Klinikträgern, Versicherungsträgern, Politik und Öffentlichkeit.